



Erster Abschnitt.

## Mobilmachung und Aufmarsch.

3. bis 22. August 1915.

Am 1. August 1914 war die Entscheidung gefallen, der Kaiser hatte die Mobilmachung des gesamten Heeres und der Flotte befohlen. In allen Gauen des deutschen Landes strömten die waffenfähigen Männer in heiliger Begeisterung zu ihren Truppenteilen, um die Grenzen des Vaterlandes gegen die Feinde zu schützen. Die Aufstellung des L. S. R. 102 begann am 3. August in Dresden-Striesen. Am 4. August trafen die Offiziere, die vorwiegend Reserveoffiziere des Schützenregimentes 108 waren, die Kompagniefeldwebel und die Kammerunteroffiziere ein, am 6. August versammelten sich die Unteroffiziere und Mannschaften, um auf die Kompagnien verteilt zu werden. Es waren alles altgediente Landwehrleute, die meistens Weib und Kind in der Heimat zurückließen. Der Gesundheitszustand war gut, so daß 250 Mann über den Etat übrig blieben und an die Ersatzbataillone des L. S. R. 102 und des Schützenregimentes 108 abgegeben werden konnten. Die Einkleidung und Ausrüstung ging planmäßig von statten, nur mußten verschiedene Sachen, die zu eng waren, mit dem Ersatzbataillon des Schützenregiments ausgetauscht werden, so daß ein Teil der Leute in feldgrünen Uniformen ausrückte. Das Regiment war in Bürgerquartieren in Striesen verteilt, wo alle aufs freundlichste aufgenommen wurden. Am 12. August war die Mobilmachung beendet. Es fehlten dem Regimente jedoch Feldküchen, Maschinengewehre, Fernsprecheinrichtungen und Wintergeräte.

Schon in den Tagen vorher war Gelegenheit genommen worden, zu exerzieren und die Mannschaften, die zum größten Teile noch nach